

### Untergrundvorbehandlung

- Aufgrund verschiedenartiger Anforderungen und unterschiedlichster Bedingungen ist immer eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch Einzelversuche notwendig.
- Untergründe müssen generell trocken sein
  - Feuchtigkeit maximal 6%
  - nachträgliche rückseitige Durchfeuchtung ist auszuschließen. Sofern dies nicht gewährleistet werden kann, muss vorab eine geeignete Grundierung (z.B. Epoxidharzbeschichtung) als Feuchtigkeitssperre erfolgen
- Untergründe müssen tragfähig, fest, sauber, fettfrei, sowie frei von sonstigen haftungshindernden Bestandteilen sein. Altanstriche/alte Beschichtung prinzipiell entfernen. Zementschleier / Zementschlämme müssen vollständig entfernt werden.
- Nach Reinigung und Prüfung des Untergrundes, wenn notwendig einen Primer gemäß Tabellenangabe auftragen.
- Die Verarbeitungsbedingungen der Enviroflex Primer sind den jeweiligen technischen Produktdatenblättern zu entnehmen.
- Die Oberflächentemperatur muss mindestens +5 °C betragen.

### Untergründe, auf denen sich eine schlechte Haftung zeigt

- Polyethylen
- Polypropylen (z.B. Rohre)
- Nasse Untergründe
- Silikon- und ölhaltige Untergründe
- Untergründe mit Trennmittel
- Nicht ausreichend feste Untergründe

Bei Unterschreitung der Taupunkttemperatur kann sich auf der zu Oberfläche ein Feuchtigkeitsfilm bilden, so dass keine ausreichende Haftung zum Untergrund hergestellt werden kann.

- Glatte Untergründe anschleifen (Körnung je nach Untergrund) und reinigen, als Reiniger wird Methylethyl-Keton empfohlen.
- Im Untergrund vorhandene Fugen schließen oder überkleben.
- Technische Regeln für die Fugenausbildung beachten. Die Flächenabdichtung darf ohne besondere Maßnahmen nicht über Dehnungsfugen geführt werden.
- Bei der Beschichtung aufeinanderstoßender senkrechter und waagerechter Flächen, sind die jeweiligen Ausdehnungseigenschaften der Materialien zu berücksichtigen.
- Unebenheiten oder Lunker flächenbündig verspachteln. Stark unebene Bauteilflächen können einen Glattnstrich erfordern.
- Beachten Sie bitte unsere weiteren Produktdatenblätter und Verarbeitungshinweise auf [www.kloeber.de](http://www.kloeber.de).
- Änderungen, die den technischen Fortschritt bzw. der Weiterentwicklung dienen, bleiben vorbehalten.

## Tabelle Untergrundvorbehandlung / Grundierempfehlung

Zu beschichtende Oberfläche	Anmerkung	Anschleifen	Reinigen	Primer
<b>Mineralische Untergründe</b>				
Beton, Estrich				–
Putz				–
Plattenwerkstoffe (Faserzement)		✓	✓	–
Mauerwerkstoffe/Naturstein (z.B. Leichtbeton, Kalksand)				–
<b>Metallische Untergründe</b>				
	Untergründe müssen blank und korrosionsfrei sein			
Eisenmetalle (z.B. Eisen, Baustahl)	Reihefolge: 1. Reinigen 2. Anschleifen 3. Reinigen	✓	✓	–
Nicht-Eisenmetalle (z.B. Aluminium, Kupfer, Blei, Zink)		✓	✓	–
verz. Stahl, Edelstahl		✓	✓	–
Beschichtete Metalle		✓	✓	–
<b>Kunststoff-Untergründe</b>				
GFK (Glasfaserverstärkter Kunststoff)		✓	✓	–
Hart PVC (Kunststofffenster, Profile, Klöber Flavent Flachdachdurchgänge)		✓	✓	–
PPO (z.B. Flansch Klöber Flavent pro Flachdachdurchgänge)		✓	✓	K-Primer PVC
ASA (z.B. Klöber Flavent pro Be-/Entlüftungsrohr)		✓	✓	K-Primer PVC
<b>Diverse Untergründe</b>				
Glas unbeschichtet		✓	✓	–
Holz unbehandelt, ohne chemischen Holzschutz (Anschlüsse)	Horizontale Flächen mit Trennlage, Altanstriche und ggf. vorhandene Trennmittel entfernen	✓		–
Holz behandelt		✓		K-Primer PVC – 1)
Holzplattenwerkstoffe (z.B. OSB, Spanplatten)		✓		K-Primer PVC – 1)
Dämmmaterialien (Steinwolle, PUR/PIR, Styropor/Styrodur)	Ggf. Trennlage verwenden	✓		–
Keramische Fliesenbeläge		✓	✓	–
<b>Kunststoff-Dachbahnen</b>				
Typ PVC	Haftung vor Ort prüfen	✓	✓	K-Primer PVC
Typ EVA	Haftung vor Ort prüfen	✓	✓	K-Primer PVC
Typ VAE	Haftung vor Ort prüfen	✓	✓	–
Typ ASA	Haftung vor Ort prüfen	✓	✓	K-Primer PVC
Typ FPO	Haftung vor Ort prüfen	✓	✓	K-Primer FPO/TPO
Typ TPO	Haftung vor Ort prüfen	✓	✓	K-Primer FPO/TPO
Typ EPDM	Bitte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik			
Typ PIB	Haftung vor Ort prüfen	✓	✓	K-Primer PVC
<b>Bitumen-Abdichtungsbahnen</b>				
Bitumen (SBS oder APP) beschiefert oder besandet				– 2)
Kaltselfstklebende Bitumenbahnen oberseitig foliert	PE Folie abflämmen und mit feuergetrocknetem Quarzsand absanden			– 2)
<b>Flüssigabdichtungen / Beschichtungen</b>				
Epoxidharz Polyurethanharz (PUR-1K, PUR-2K)	Eine Eigenprüfung hinsichtlich Haftung und Komtabilität ist zwingend erforderlich.	✓		–

1) Enviroflex K-Primer PVC wird als Isoliergrund empfohlen, um zu vermeiden, dass aus dem Holz austretende Substanzen die Abdichtung von unten verfärben und angreifen. Dies kann insbesondere bei behandeltem Holz und Holzwerkstoffplatten erforderlich werden.

2) Der Einsatz des Enviroflex Bitumen Primers wird empfohlen, um eine Verfärbung/Krakelierung der Flüssigabdichtung durch Ausbluten des Bitumens zu verhindern. Dieser Effekt tritt insbesondere bei frischen Bitumenbahnen auf. Bitte beachten Sie dazu die Ausführungen im technischen Produktdatenblatt Enviroflex Bitumen Primer.